



FÖDERRICHTLINIEN FÜR GLOBAL GRANTS IM SCHWERPUNKTBEREICH „ELEMENTARBILDUNG, LESEN UND SCHREIBEN“

Rotary verfolgt das Ziel, in sechs [Schwerpunktbereichen](#) internationale Beziehungen zu pflegen, die Lebensqualität zu verbessern und eine bessere Welt zu schaffen. Die Rotary Foundation stellt Clubs und Distrikten Fördermittel in Form von [Global Grants](#) bereit, damit Rotarierinnen und Rotarier strategisch wichtige Projekte mit hohem Wirkungsgrad in diesen Bereichen durchführen können.

Alle mit Global Grants geförderten Aktivitäten müssen mit den Zielen des Schwerpunktbereichs in Einklang stehen. Für den Schwerpunktbereich „Elementarbildung, Lesen und Schreiben“ sind dies:

1. Einbeziehung des Gemeinwesens bei der Förderung von Elementarbildung für alle
2. Förderung von Erwachsenenbildung
3. Einsetzen für Geschlechtergleichheit im Bildungswesen
4. Förderung von Studien im Bereichen Elementarbildung, Lesen und Schreiben

Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden für die Beantragung von Global Grants. Es erklärt, wie nachhaltige Projekte konzipiert werden, welche Informationen für welche Projektarten erforderlich sind und wo weitere Informationen und Hilfe zu finden sind.

A. Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit hat für verschiedene Organisationen eine unterschiedliche Bedeutung. Für Rotary bedeutet Nachhaltigkeit, dass für einen kommunalen Bedarf eine langfristige Lösung bereitgestellt wird, die von den Begünstigten auch nach dem Auslaufen des Förderzeitraums erfolgreich fortgesetzt werden kann. Insbesondere folgende Komponenten sind für die langfristige Tragfähigkeit von Projekten wichtig und erhöhen die Chance für eine Bewilligung der beantragten Mittel und sollten deshalb besonders sorgfältig beachtet werden.

1. BEDARFSANALYSEN

Bedarfsanalysen bestimmen die Bereiche, in denen der größte Hilfsbedarf besteht, und zeigen auf, wie Rotarier die größte Wirkung erzielen können. Projektspensoren müssen (gemeinsam mit einem Kooperationspartner in vielen Fällen) vor dem Einreichen ihres Grant-Antrags eine Bedarfsanalyse durchführen. Diese kann die Stärken und Schwächen des Gemeinwesens und mögliche Lösungen aufdecken. Wenn eine solche Analyse bereits vorliegt, muss sich das Projekt auf die vorliegenden Daten stützen.

Zweck einer Bedarfsanalyse:

- Zusammentragen von Perspektiven aus einem breiten Querschnitt der örtlichen Bevölkerung,

einschließlich Frauen, jungen Menschen und Fachkräften

- Möglichkeit für Gemeindemitglieder, die für sie dringlichsten Bedarfe zu identifizieren
- Befragung der örtlichen Projektteilnehmer zu ihrem Beitrag zum Projekt
- Zusammen mit den Gemeindemitgliedern Identifizierung der langfristigen Ziele und erwarteten Projektergebnisse

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse müssen in den Grant-Antrag eingearbeitet werden und sollten Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wie werden die örtlichen Ressourcen zur Umsetzung des Projekts verwendet?
- Wie wird das Projekt die erkannten Bedürfnisse des Gemeinwesens decken?
- Was sind die langfristigen Ziele oder Projektergebnisse und wie sollen sie erreicht werden? (Beispiel: durch Schulungen und Aufklärungskampagnen)
- Wie wird die Gemeinde nach Auslaufen der Fördermittel das Projekt weiterführen?

Bei der Analyse des Bedarfs im Schwerpunktbereich „Elementarbildung, Lesen und Schreiben“ sind folgende Aspekte zu beachten:

- Pädagogen, Schüler, Schulpersonal, Schulleiter/-direktoren, Eltern und Gemeindemitglieder sollten eingeladen werden, sich an der Diskussion zu beteiligen. Manche kommunale Führungskräfte sträuben sich möglicherweise gegen die Einbeziehung unterschiedlicher Interessengruppen. Die Projektsponsoren haben aber die einzigartige Gelegenheit, diese wichtigen Meinungsvertreter an einen Tisch zu holen.
- Dem Schulpersonal und den Gemeindemitgliedern muss geholfen werden, ihre Bildungsbedarfe und -ziele zu erkennen und zu artikulieren.
- Es ist wichtig, die Ziele der örtlichen Schulen zu verstehen und den Bürgern zu erklären, wie Rotarier das Erreichen dieser Ziele unterstützen können.
- Stellen Sie fest, ob andere Schulen oder Bildungsprogramme in der Gemeinde oder benachbarten Gemeinden die Deckung ähnlicher Bedarfe angehen. Arbeiten diese mit den vorgeschlagenen oder einer neuen Lehrmethode? Können sich die Projektsponsoren auf deren Erfahrungen und Kompetenzen stützen?
- Materialien und Ausrüstung allein reichen nicht. Wissen und Können der Lehrkräfte sind zu erweitern oder ein neues Programm zur Förderung der Bildungsergebnisse aufzubauen.
- Das Bildungsministerium oder die örtlichen Bildungsverantwortlichen sind an möglichst allen Entscheidungen zu beteiligen.

2. MATERIALIEN UND TECHNOLOGIEN

Wichtig ist auch, Ausrüstung und neue Technologien von örtlichen Anbietern zu beziehen, sofern dies möglich ist. Ersatzteile müssen jederzeit verfügbar sein. Gemeindemitglieder sollten bei der Auswahl der Technik oder Ausrüstung mitreden können und in deren Bedienung, Wartung und Instandhaltung unterwiesen werden.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Ausrüstung, die gekauft oder gespendet werden soll, und der Pläne für die Schulung der Bediener und Instandhalter der Ausrüstung
- Wenn die Ausrüstung nicht von örtlichen Anbietern bezogen wird, sind die Gründe dafür anzugeben. Außerdem muss erklärt werden, welche Pläne es für die Schulung, Bedienung und Instandhaltung durch Gemeindemitglieder sowie für die Ersatzteilbeschaffung gibt.
- Beschreibung der physischen Umgebung der Ausrüstung oder Technik, Angabe der Eigentümer und Bereitstellung von Sicherheitsprotokollen
- Erklärung, warum die Ausrüstung oder Technik für das Projekt erforderlich ist
- Beschreibung der langfristigen Finanzierung von Software-Updates, sofern zutreffend
- Erläuterung, wie die Ausrüstung oder Technik zur Verbesserung von Bildungsergebnissen eingesetzt werden soll. Die Schulung zur Verwendung und Instandhaltung der Ausrüstung allein reicht für Global Grants nicht aus.

3. FINANZPLANUNG

Die Förderung durch örtliche Organisationen, die örtliche Bevölkerung oder Behörden bindet das Projekt in der Gemeinde ein und ist Garant für den langfristigen Erfolg. Das Vorhandensein örtlicher Finanzierungsquellen zur Deckung der Langzeitkosten für Bedienung, Instandhaltung, Schulung und Ersatzteile für die Ausrüstung oder Technik muss sichergestellt werden. Die Projektteilnehmer sind für ihre Arbeit angemessen zu entschädigen, um sich ihrer fortgesetzten Mitarbeit zu versichern.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Fundraising-Aktivitäten von Bürgern, staatlichen Stellen, anderen Non-Profit-Organisationen oder privaten Personen bzw. Organisationen zur Finanzierung des Projekts in der Zukunft. (Weder der Rotary Club noch die Rotary Foundation sind zur unbegrenzten Förderung in der Lage.)
- Dokumentieren der Förderung, sofern vorhanden, durch das zuständige Ministerium bzw. die zuständige Behörde, einschl. Kapitaleinlagen zur Deckung von laufenden oder wiederkehrenden Kosten, Anwaltschaft, Richtlinienumsetzung, Training, Ausbildung, Personalkosten oder Bereitstellung von Personen oder Materialien.
- Liste der Partner der Foundation oder aus dem privaten Sektor, die das Projekt aller Voraussicht nach unterstützen werden und diese Unterstützung auch nach Auslaufen der Foundation-Förderung fortsetzen werden.
- Beschreibung aller Dienstleistungs- und Versicherungsgebühren oder revolvingender Fonds, die nachhaltige Erträge für das Projekt erwirtschaften.
- Beschreibung der besten Zwei- bis Vierjahresprognose für das Auffüllen der Mittel durch die Gemeinde nach Auslaufen der Grant-Förderung.
- Dabei ist im Einzelnen aufzuführen, wie die Schule oder Gemeinde zusätzliche Mittel beschaffen wird, sollte dies notwendig werden. Bei vielen Global Grants im Bereich „Elementarbildung, Lesen und Schreiben“ arbeiten Rotarier mit öffentlichen oder staatlichen Schulen zusammen, deren Budget begrenzt ist. Das Projekt darf ohne vorherige Zustimmung durch die Schul- oder

örtlichen Behörden keine zusätzliche Belastung für das Schulbudget darstellen.

4. SCHULUNGS- UND BILDUNGSMASSNAHMEN

Der Erfolg eines Projekts hängt von den Menschen ab. Die Leistungsempfänger sowie die Dienstleister und Techniker des Projekts profitieren von Bildungsmaßnahmen und Gemeinschaftsinitiativen. Diese sollten in Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden, privaten und öffentlichen Einrichtungen und Organisationen bereitgestellt werden.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Pläne für die Aus- und Weiterbildung von Lehrern und Schulpersonal. Bereitstellung des Lehr- und Zeitplans im Überblick und von Leistungsindikatoren, ggf. mit Angabe der Ausbildungsaktivitäten. Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert? Ausbildungsmaßnahmen in diesem Schwerpunktbereich umfassen in der Regel die Schulung von Lehrern in neuen Methoden, in der verstärkten Teilnahme von Schülern am Unterricht und in der Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Am besten lässt sich der Schulungsbedarf jedoch durch Befragung der Lehrer bestimmen und durch ein speziell konzipiertes Programm decken, das ihre besonderen Herausforderungen berücksichtigt.
- Vorlage eines Aktionsplans für die Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen und/oder Bildungsprogramme nach Abschluss des Projekts.
- Beschreibung fortlaufender Schulungsmaßnahmen oder Entwurf eines Plans zur Schulung von Mitarbeitern und Lehrern, die nach Auslaufen der Grant-Förderung angestellt werden.

Die Aus- und Weiterbildung sollte in der Landessprache durchgeführt werden. Bei der Auswahl der Ausbildungsthemen ist die Bedarfsanalyse zu Rate zu ziehen. Es muss eine klare Vorstellung darüber vorliegen, wie sich die Schulungsmaßnahmen auf die Bildungsergebnisse auswirken werden.

5. ÜBERWACHUNG UND BEWERTUNG

Entwickeln Sie klare und messbare Projektziele und legen Sie Methoden für die Erfassung von Projektdaten fest. Dazu gehört auch die Ersterfassung von Daten, die den Stand vor Beginn des Projekts beschreiben. Folgende Daten könnten erfasst werden:

- Zahl der ausgebildeten Lehrer (oder Zahl der Lehrer mit einer neuen Kompetenz)
- Zahl der schulpflichtigen Kinder, die vom Projekt profitieren
- Änderung der Anwesenheitsquote von Schülern
- Änderung bei Testergebnissen oder Notendurchschnitt
- Zahl der Erwachsenen, die jetzt lesen und schreiben können

B. Projektarten

Global Grants finanzieren in der Regel sieben Arten von Elementarbildungs- und Alphabetisierungsprojekten. Die für jede Projektart spezifischen Förderbedingungen müssen genau beachtet und die erforderlichen Angaben zusammen mit dem Antrag eingereicht werden.

1. TECHNOLOGIEPROJEKTE

Diese Projekte zielen gewöhnlich auf die Verbesserung der technischen Infrastruktur von Schulen ab und beinhalten zumeist die Einrichtung von Computerräumen, interaktiven Whiteboards, Mediatheken und anderen computergestützten Lernmitteln in Schulen. Auch wenn diese Projekte den Abstand zwischen leistungsschwachen und leistungsstarken Schulen verringern können, ist es mit der Bereitstellung von Ausrüstung allein nicht getan. Ebenso wichtig ist die Lehrerausbildung im Einklang mit den Zielen des Schwerpunktbereichs und zur Deckung von Bedürfnissen oder Zielen, die bei der anfänglichen Bedarfsanalyse identifiziert wurden.

Für die Förderung des Projekts müssen folgende Informationen bereitgestellt werden:

- Bedarfsanalyse mit Angabe der Computerkenntnisse der Lehrer
- Lehrerausbildung mit Angabe der Methodik (wie Lehrer Computer im Unterricht einsetzen werden), Unterrichtsplänen, Trainingszeit oder Unterrichtsbeobachtung. Wenn das Bildungsministerium einen Lehrplan für Computerunterricht hat, könnte dieser als Grundlage für die Lehrerausbildung dienen. Es ist aber auch möglich, dass die Projektsponsoren ein ausgedehnteres Trainingsprogramm entwickeln. Auf jeden Fall muss das Training dem Grant als neue Komponente hinzugefügt werden.
- Nachweis, dass die Schule oder Einrichtung eine adäquate und zuverlässige Stromversorgung hat und bereit ist, die aus dem erhöhten Stromverbrauch resultierenden Zusatzkosten zu übernehmen
- Nachweis, dass die Schulen die Kosten für Internetdienste nach Ende der Förderung übernehmen können, falls die Internetnutzung geplant ist
- Einen Computerwartungsplan mit Schulungen, einen Sicherheitsplan (einschl. Internetsicherheit zum Schutz vor Viren und unangemessenen Inhalten) mit Angabe der laufenden Kosten für die Instandhaltung der Hardware (zusätzlich zu den Kosten der Lehrerausbildung)

Zur Gewährleistung der erfolgreichen Umsetzung des Projekts werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Nachschulungen und Unterrichtsbeobachtung
- Messwerte für die Effizienz der Lehrerausbildung, u.a. Tests vor und nach dem Projekt zum Nachweis des Gelernten

2. BIBLIOTHEKEN

Schul- und Gemeindebibliotheken sind oft dringend benötigte Hilfsmittel für Alphabetisierungs- und Bildungsprogramme. Ihre Wirkung hält sich jedoch in Grenzen, wenn es an geschultem Personal und offiziellen Programmen für die Bereitstellung von Büchern mangelt. Deshalb ist es wichtig, Bibliotheken mit professionellen Bibliothekaren oder geschulten Ehrenamtlichen zu besetzen und beim Einkauf von Büchern die Kultur, Sprache und das Alter der Leser zu berücksichtigen.

Für die Förderung des Projekts müssen folgende Informationen bereitgestellt werden:

- Angabe der Bibliotheksverantwortlichen und ihrer Qualifikationen. Wenn kein/e gelernte/r Bibliothekar/in eingestellt wird, müssen die Mitarbeiter entsprechend geschult werden. Dies

umfasst die Schulung zum Aufbau der Bibliothek (das verwendete Klassifikationssystem) sowie zu Ausleihe und Rückgabe von Büchern.

- Eine Beschreibung der neuen Programmgestaltung der Bibliothek basierend auf den Bedarfen der Bevölkerung. Möglich sind Lese- und Schreibkurse für Erwachsene, Nachhilfeunterricht für Kinder und/oder Erwachsene und Lese- und Schreibkurse für Kinder.

3. SPRACHUNTERRICHT

Menschen, die in einem Land leben, dessen offizielle Sprache sie nicht lesen oder schreiben können, gelten als Analphabeten. Sprachunterricht kann vor allem Gemeinden mit einem hohen Migrantenanteil oder Ländern mit einer hohen Zahl an Flüchtlingen helfen. Sprachprojekte lassen sich auch an Schulen ansiedeln, vorausgesetzt, der Sprachunterricht erfolgt im Rahmen des vom Bildungsministeriums vorgegebenen Lehrplans und die Lehrer werden im Einklang mit dem Geltungsbereich des Global Grants geschult.

Für die Förderung des Projekts müssen folgende Informationen bereitgestellt werden:

- Nachweis, dass die unterrichtete Sprache die offizielle Landessprache oder Teil des verbindlichen landesweiten Lehrplans ist (Beispiel: Englischunterricht in den USA für Neuzuwanderer oder Englischunterricht für Schüler in China). Ein fakultativer Sprachunterricht, der Teil des Schulcurriculums ist, ist vertretbar, muss aber dokumentiert werden.
- Plan zur Fortsetzung des Programms nach Ende der Förderung, wenn möglich mit einer schriftlichen Bestätigung der Einrichtung, die das Programm weiterführen wird
- Rahmenlehrplan

4. LEHRERAUSBILDUNG

Die Rotary Foundation ist vom Wert der Lehrerausbildung überzeugt. Nach Angaben der UNESCO sind weniger als 75 Prozent der Lehrkräfte in einem Drittel der Länder, die Daten zur Grundschulstufe bereitstellen, entsprechend den nationalen Standards ausgebildet. Ein kompetenter Lehrer kann nahezu jede Umgebung zu einem Ort machen, an dem das Lernen Spaß macht und möglich ist.

Für die Förderung eines Projekts zur Lehrerausbildung müssen folgende Informationen bereitgestellt werden:

- Eine Befragung der Lehrkräfte zu ihren Bedarfen. Dazu könnten folgende Fragen gestellt werden:
 - Was gefällt Ihnen am meisten an Ihrer Arbeit?
 - Welche Ziele setzen Sie sich für Ihre Schüler? Wie helfen Sie ihnen beim Erreichen dieser Ziele?
 - Auf welche Herausforderungen stoßen Sie als Lehrer/in? Was hindert Sie daran, Ihren Schülern beim Erreichen der gesetzten Ziele zu helfen?
 - Wenn Sie ab morgen Bildungsminister/in wären, was wäre Ihre erste Maßnahme, um die Bildung in Ihrem Land zu verbessern?

- Welche Kompetenzen würden Sie zu einer besseren Pädagogin/einem besseren Pädagogen machen?
- Welche Eigenschaften zeichnen die besten Lehrer aus? Was macht ein hervorragendes Lehrerkollegium aus?
- Eine detaillierte Beschreibung der Ausbildung und der Pläne zur Messung des Erfolgs und gewünschten Ergebnisse sowie von Aktivitäten zur Unterstützung dieser Ergebnisse. Beispiele für Ausbildungsinhalte:
 - Unterrichtsführung
 - Unterrichtsvorbereitung
 - Unterricht für Schüler mit besonderen Bedürfnissen
 - Positive Disziplin und Bestärkung
 - Auffrischkurs zum staatlichen Lehrplan
 - Effektive Lehrmethoden
 - Stärkere Einbeziehung von Mädchen in den Unterricht und Entwicklung ihrer Führungsqualitäten
 - Förderung des kritischen Denkens
 - Beurteilung der Lesekompetenz (anhand von Hilfsmitteln und Methoden zur Messung des Leseverständnisses)
 - Unterricht im mehrsprachigen Klassenzimmer
 - MINT-Unterricht (Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik und Technik)
 - Integriertes Lernen (Verbindung von digitalem Lernen mit traditionellen Unterrichtsmethoden)
 - Interaktives Lernen (Austausch mit Schülern statt reinem Dozieren und Auswendiglernen)
 - Konfliktsensible Bildung bzw. Unterricht in Konflikt- oder Katastrophengebieten

5. FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Als frühkindliche Bildung wird meistens die Erziehung in Kindertagesstätten, Vorschulen und Kindergärten für Kinder im Alter bis 8 Jahren bezeichnet. Projekte mit diesem Schwerpunkt sollten Einrichtungen mit einem Curriculum umfassen, der auf Entwicklungs- und Bildungsergebnisse abzielt.

Für die Förderung des Projekts müssen folgende Informationen bereitgestellt werden:

- Nachweis, dass die mit dem Projekt geförderte Einrichtung ein frühkindliches Bildungszentrum (mit staatlichem Lehrplan, soweit vorhanden) und möglichst beim zuständigen Ministerium oder der zuständigen Abteilung registriert ist.
- Plan für die Lehrerausbildung. Die Ausbildung sollte sich in erster Linie auf effektive Lehrmethoden, Lernstrategien, Unterrichtsführung und andere Inhalte konzentrieren, die als notwendig erkannt wurden.

Für den größtmöglichen Erfolg sollte der Unterricht in der Muttersprache der Kinder durchgeführt werden. Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder besser lernen und länger in der Schule bleiben, wenn sie in ihrer Muttersprache unterrichtet werden. Ganz besonders trifft dies auf die frühen Schuljahre zu. [Weitere Informationen](#).

6. SCHÜLER MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

Nicht immer ist die Integration von Schülern mit besonderen Bedürfnissen in den traditionellen Unterricht möglich. Alternative Methoden für das Unterrichten dieser Kinder fallen oft nicht unter Aktivitäten, die mit Global Grants gefördert werden können. Durch die Einbeziehung von Instrumentarien wie Sinnesräumen und Licht- oder Klangtherapien kann das Projekt aber die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Zu Schülern mit besonderen Bedürfnissen zählen unter anderem (aber nicht ausschließlich) Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung, mit Lernbehinderungen wie Legasthenie oder blinde oder taube Schüler. Sie können durchaus hochbegabt sein, brauchen aber besondere Betreuung, um nicht das Interesse am Unterricht zu verlieren.

Diese Projektart ist aufgrund des breiten Spektrums besonders komplex, und jedes Projekt wird von der Rotary Foundation fallweise geprüft. Der Regional Grants Officer sollte bei der Beantragung der Fördermittel frühzeitig um Hilfe gebeten werden.

Für die Förderung des Projekts müssen folgende Informationen bereitgestellt werden:

- Ein besonderer Lernplan mit Beispielen, wie Lehrer auf die besonderen Bedürfnisse der Schüler eingehen werden. Möglich sind ein individueller Unterrichtsplan für den/die Schüler/in oder ein ausgefülltes Standardformular der Schule, auf dem angegeben wird, wie die Schule den Unterricht auf die erkannten Bedürfnisse des Kindes abstimmt. Auf die wirklichen Namen der Kinder ist dabei zu verzichten.
- Kompletter Ausbildungsplan. Die Foundation versteht, dass es sich hierbei um eine Sonderausbildung handeln muss, die sich nach der Schule richtet, an der das Projekt laufen wird (wie eine traditionelle oder Regelschule, die Kinder mit besonderen Bedürfnissen integriert, oder eine Schule, die sich auf bestimmte Schülerpopulationen spezialisiert und deren Lehrer bereits in Sonderpädagogik ausgebildet sind). Ferner muss dem im Grant-Antrag beschriebenen Unterricht in der Ausbildung Rechnung getragen werden.

Folgende Projekte sind förderfähig:

- Sinnesraum in einer Blindenschule. In diesem Fall müsste der Antrag beschreiben, wie Lehrer in der Nutzung des Raums geschult werden und wie dieser Raum den Kindern beim Erreichen ihrer Bildungsziele helfen würde. Außerdem müsste erklärt werden, wie der Raum in den täglichen oder regulären Lehrplan integriert werden soll.
- Lehrerausbildung für eine ländliche Schule mit einer Klassengröße von 50 Schülern mit stark unterschiedlichen Lernniveaus. Die Grant-Sponsoren geben an, dass Lehrer über Schwierigkeiten im Leseunterricht aufgrund von Lernbehinderungen einiger Kinder klagen. In diesem Fall wäre eine allgemeine Ausbildung zur Arbeit mit leseschwachen Kindern, zur Beurteilung der Lesekompetenz und zur Einführung neuer Lesemethoden angemessen.
- Sprachressourcen und -methoden für Lehrer zum Unterrichten von autistischen Schülern, ein

individueller Lehrplan für jede/n Schüler/in und nicht-verbale Techniken. Lehrer werden mit Materialien und Methoden zur Erleichterung der Kommunikation mit den Schülern ausgestattet, wie Sprecherziehung oder Gebärdensprache.

7. STIPENDIATEN IM BILDUNGSSEKTOR

Bildungsfachleute haben unterschiedliche Bildungsgrade und -erfahrung. Dies gilt auch für mit Global Grants geförderte Stipendiaten. Über jeden Antrag auf ein Stipendium wird fallweise entschieden.

Stipendiaten, die im Bildungswesen tätig sein möchten, verfolgen in der Regel einen Abschluss in folgenden Bereichen:

- Frühpädagogik, Grundschulbildung oder Sekundarbildung (oder das Unterrichten von Pädagogikkursen an der Hochschule oder Universität)
- Sonderpädagogik
- Bildungsmanagement
- Lehrplanentwicklung
- Sprache
- Bibliothekswesen
- Bildungspolitik
- Globales Bildungswesen

Folgende Abschlüsse werden u. U. ebenfalls akzeptiert:

- Non-Profit-Management
- Politikwissenschaft
- Politische Studien

Bei der Entscheidung über die Förderung von Stipendiaten mit Global Grants spielen die Karrierepläne eine maßgebliche Rolle. Möglich sind die berufliche Tätigkeit in einer Schule (als Lehr- oder Verwaltungskraft), die Mitgestaltung der Bildungspolitik auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene, eine Rolle bei der Lehrplanentwicklung und die Tätigkeit bei Nichtregierungs- oder Non-Profit-Organisationen im Bereich Bildungsmanagement. Um für ein Stipendium im Bereich „Elementarbildung, Lesen und Schreiben“ berücksichtigt zu werden, ist es nicht unbedingt notwendig, auf lokaler Ebene tätig zu sein. Eine Tätigkeit im Bildungswesen auf nationaler oder internationaler Ebene wird ebenfalls akzeptiert.

C. Ressourcen

Eine der besten Ressourcen für Antragsteller auf Grant-Gelder sind die [für Grants zuständigen Mitarbeiter von Rotary](#). Neben ihrer Fachkompetenz und -ausbildung greifen diese Mitarbeiter auf die langjährige Erfahrung der Rotary Foundation bei der Förderung von wirksamen Projekten zurück und können so sicherstellen, dass die Anträge auf Global Grants alle Voraussetzungen erfüllen.

Darüber hinaus helfen die folgenden Publikationen bei der Beantragung von Fördergeldern im Schwerpunktbereich „Elementarbildung, Lesen und Schreiben“ weiter:

[Leitfaden für Global Grants](#)

[Bestimmungen für District Grants und Global Grants der Rotary Foundation](#)

[Richtlinien zu den Zielen der Schwerpunktbereiche](#)

[Sechs Schritte für Nachhaltigkeit](#)

[Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#)

[Projektzyklus](#)

[Basic Education and Literacy – Project Strategies](#)